

Woche des Bürgerschaftlichen Engagements – Nürnberg 2011

16. bis 25. September 2011

Veranstaltungen · Informationen · Adressen



Bürgerzeit, Bürgerwissen, Bürgergeld

Woche des Bürgerschaftlichen Engagements 2011 im „Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit“



Reiner Pröbß,
Referent für Jugend, Familie und Soziales

Bürgerwissen, Bürgerzeit und Bürgergeld gestalten Nürnberg – und dies nicht erst in jüngster Zeit! Die Bürgerinnen und Bürger setzen positive Akzente in allen Lebensbereichen und entwickeln die „Solidarische Stadtgesellschaft“, unser Leitbild für Nürnberg, weiter. Sie lebt vor allem durch das freiwillige und ehrenamtliche Engagement, von Bürgerwissen, Bürgerzeit und Bürgergeld.

Die Aufgabe der Stadt ist es, gute und verlässliche

Rahmenbedingungen – trotz schwieriger Haushaltslage – für das Engagement in der Stadt zu schaffen: Vereine und Verbände nach Möglichkeit zu unterstützen, Fortbildungen anzubieten, überregionale Diskussionen für Nürnberg nutzbar zu machen – und vor allem auch den potentiell interessierten Ehrenamtlichen in der Stadt gute Informationen über mögliche Einsatzgebiete anzubieten. Diese „Möglichkeitsstrukturen“ für das Engagement in Nürnberg zu schaffen, sehen wir als unsere Aufgabe.

Seit 2008 beteiligt sich Nürnberg deshalb an der bundesweiten „Woche des Bürgerschaftlichen Engagements“ und zeigt die positive Vielfalt der Engagement-Möglichkeiten aus.

Eine gute Chance zur Verbesserung der Möglichkeiten zum bürgerschaftlichen Engagement hätte es anlässlich der Abschaffung des Zivildiensts (im Rahmen der Reform des Wehrdienstes) gegeben: Die vorhandenen und bewährten Strukturen des Freiwilligen Sozialen Jahres, für das es an vielen Stellen mehr Nachfragende als Stellen-Angebote gibt, hätten wunderbar ausgebaut und verbessert werden können. Die Entscheidung der Bundesregierung, einen separaten „Bundesfreiwilligendienst“ zu schaffen, hat hingegen nur Mehrkosten und Verwirrung gestiftet. Kein Musterbeispiel für die Verbesserung der „Möglichkeitsstrukturen“ für bürgerschaftliches Engagement!

Unser Dank gilt dagegen all den engagierten Nürnberger Bürgerinnen und Bürger – über 90.000 Nürnbergerinnen und Nürnberger sind bereits aktiv, zusätzliche 180.000 können es sich nach einer Repräsentativbefragung vorstellen – für die eingebrachte „Bürgerzeit“ und das eingebrachte Bürgerwissen in Vereinen und Verbänden, in Kindergärten und Schulen, in Kirchen und Kammern, bei Sozialprojekten, in Wohlfahrtsverbänden oder im Rettungswesen, im ehrenamtlichen Stadtrat, in Jugendverbänden, in der Seniorenarbeit oder in den Sport- und Bürgervereinen! Dank auch für das

investierte „Bürgergeld“ in Stiftungen und Fördervereinen oder als Förderer für einzelne Anliegen!

Unser Dank gilt auch der Sparkasse Nürnberg für ihr großes Engagement bei der Unterstützung ehrenamtlicher Tätigkeit und für ihre Unterstützung der „Woche des Bürgerschaftlichen Engagements“ schon im vierten Jahr.



Reiner Pröbß



Veranstaltungen

Die aufgelisteten Veranstaltungsangebote zeigen in dieser Woche einen kleinen Ausschnitt aus der Vielfalt des Bürgerschaftlichen Engagements in Nürnberg und sind auch in der bundesweiten Veranstaltungsdatenbank unter www.engagement-macht-stark.de enthalten.

Alle mit Uhrzeit und Ort versehenen Veranstaltungen sind öffentlich; zum Teil ist allerdings eine Anmeldung erforderlich.

Pressekonferenz

Informationen zur Woche des Bürgerschaftlichen Engagements und zur Auftakt- und Höhepunktveranstaltung, dem ersten Nürnberger Stiftertag.

Dienstag, 13. September

Veranstalter: Stadt Nürnberg (Referat für Jugend, Familie und Soziales), Sparkasse Nürnberg

Kontakt: uli.glaser@stadt.nuernberg.de

Auftaktveranstaltung

Erster Nürnberger Stiftertag: „Menschen.Stiften.Engagement“

Der Nürnberger Stiftertag soll – neben zahlreichen einzelnen Informationsveranstaltungen – der jährliche Höhepunkt der Aktivitäten der „Stifter-Initiative Nürnberg“ sein. Eingeladen zu Workshops und zur Festveranstaltungen sind Vertreter von Stiftungen, Stiftungsinteressierte und die interessierte Öffentlichkeit.

Zu den Gästen gehören u.a. Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly, Dr. Rupert Graf Strachwitz sowie zahlreiche Vertreter von Stiftungen und Stiftungsdienstleistern.

Die Partner in der Stifter-Initiative sind die Stadt Nürnberg (Finanzreferat und Referat für Jugend, Familie und Soziales), die Brochier-Stiftung, die Bürgerstiftung Nürnberg, die Sparkasse Nürnberg und die HypoVereinsbank Nürnberg.

Anmeldung und ausführliches Programm in einer eigenen Broschüre und unter www.stifterinitiative.nuernberg.de.

Freitag, 16. September, ab 12.30 Uhr

(Festveranstaltung um 17.00 Uhr)

Heilig-Geist-Saal (Spitalgasse)

„Wenn Alltag süchtig macht“

Ein bayernweiter Fachtag zu dem Thema „Alles zuviel: Wenn Alltag süchtig macht – Selbsthilfe und Suchthilfe zeigen Wege aus der Verhaltenssucht“, der sich z.B. mit Arbeits-, Spiel-, Internet-Sucht beschäftigt. Dabei wird auch ersichtlich, dass die weitverzweigte Selbsthilfe-Bewegung auch Teil des bürgerschaftlichen Engagements ist.

Informationen: www.seko-bayern.de; Schirmherrin: Melanie Huml, Staatssekretärin im Bayerischen Gesundheitsministerium.

Freitag, 16. September, 10.00 bis 16.00 Uhr

Haus Eckstein, Burgstraße 1-3

Veranstalter: kiss. Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfegruppen in Mittelfranken, mit zahlreichen weiteren Partnern

„Kommt Dylan aus Gostenhof?“

Die Arbeiterwohlfahrt unterstützt mit dem neuen Forum „jetzt-engagiert“ freiwilliges Engagement junger Menschen zwischen 14 und 24 Jahren, die sich in Teams für soziale, kulturelle und ökologische Projekte für eine bessere Gesellschaft einsetzen.

Ein neues Projekt ist der Debattier- und Erzählclub, der als Mitmachangebot für junge Menschen auch noch ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen sucht. Der Club lädt zu einem Bob Dylan-Abend mit drei Interpreten aus Gostenhof ein, darunter Altmeister Ernst Schultz, der mit seinem Programm „Dylan: Deutsch“ die Songs des Poeten in deutscher Übersetzung interpretiert.

Freitag, 16. September, ab 19:00 Uhr

Amerikahaus, Gleisbühlstraße 9

Benefizkonzert

Zugunsten der Lebenshilfe und des Magazins „sechs+sechzig“ veranstaltet die HypoVereinsbank ein Benefizkonzert mit den Nürnberger Symphonikern unter Benjamin Swartz und mit Werken von Tschaikowsky und Rossini. Das Bereitstellen und Erzielen von Spendengeldern zählt zu den edlen Aufgaben des Engagements von Unternehmen...

Freitag, 16. September, 19.30 Uhr

Nürnberger Symphoniker, Bayernstraße 100

Workshop „Sozialläden“

Second-Hand-Shops, die mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mit zu qualifizierenden Jugendlichen oder „nur“ für Erträge arbeiten, die gemeinnützigen Zwecken zugute kommen, treffen sich zu einem Austausch-Workshop.

Montag, 19. September, 16.00 bis 18.00 Uhr

Bei Interesse Kontakt aufnehmen unter:

uli.glaser@stadt.nuernberg.de.

Bürgerstiftung Nürnberg: Offene Vorstandssitzung

Zu den demokratischen Verfahrensweisen der Bürgerstiftung Nürnberg, die heuer ihr zehntes Gründungsjubiläum feiert, gehört die monatliche offene Vorstandssitzung, bei der sich ehrenamtlich Engagierte und Interessierte einfinden, Projekte diskutieren und auch Entscheidungen fällen.

Montag, 19. September, 17.00 Uhr

Büro der Bürgerstiftung, Nordring 98

Informationen über die Bürgerstiftung unter

www.buergerstiftung-nuernberg.de.

Tage der Offenen Türen in den ZAB-Freiwilligenagenturen

Das Zentrum Aktiver Bürger hat sein Angebot erweitert und bietet jetzt (für Engagement-Suchende) die Vermittlung zu vielfältigen Einsatzstellen im gesamten Stadtgebiet an. Ob Kultur, Ökologie, Soziales oder Sport: Die Vermittlung geht in alle Felder gesellschaftlichen Engagements. Interessierte können sich über spannende und sinnvolle Einsätze für das Gemeinwesen informieren.

Montag, 19.09.2011, 9.00 bis 12.00 Uhr

ZAB-Süd im Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,

90459 Nürnberg, Tel.: (0911) 217 88 37

Dienstag, 20.09.2011, 9.00 bis 12.00 Uhr

Mehrgenerationenhaus Schweinau, Schweinauer Hauptstraße 31,

90441 Nürnberg, Tel.: (0911) 627 91 62

Dienstag, 20.09.2011, 13.30 bis 16.00 Uhr
ZAB-Zentrale, Gostenhofer Hauptstraße 61, 90443 Nürnberg,
Tel.: (0911) 929 71 70

Mittwoch, 21.09.2011, 9.00 bis 12.00 Uhr
ZAB-Zentrale, Gostenhofer Hauptstraße 61, 90443 Nürnberg,
Tel.: (0911) 929 71 70

Freitag, 23.09.2011, 9.00 bis 12.00 Uhr
ZAB-Langwasser, Reinerzerstraße 18a, 90473 Nürnberg,
Tel.: (0911) 988 60 05

Kinderversammlung im Südwesten

Ein beispielhaftes Modell der bürgerschaftlichen Beteiligung (von Kindern) ist in Nürnberg die Kinderversammlung, die in Nürnberg jeweils den abendlichen Bürgerversammlungen für eine bestimmte Stadtregion vorausgeht – heute für Gaismannshof, Großbreuth b. Schweinau, Höfen, Kleinreuth b. Schweinau, Leyh, Schweinau, St. Leonhard und Sündersbühl.

Dienstag, 20. September, 14.30 Uhr

Große Turnhalle der Carl-von-Ossietzky-Schule, Ossietzkystr. 2

Informationen unter:

www.jugendamt.nuernberg.de/kinder/kinderversammlungen.html

Offene Vorstandssitzung des Nürnberger Elternverbandes (NEV)

Seit knapp 42 Jahren kümmert sich der NEV schulartübergreifend um die Belange von Eltern und Schülern in der nürnbergischen und bayerischen Bildungslandschaft. Auf den Sitzungen wird über Änderungen und Neuigkeiten informiert, aber auch Meinungen aus den Schulen gespiegelt. Anträge und Vorschläge werden demokratisch diskutiert und abgestimmt. Gäste sind herzlich willkommen.

Dienstag, 20. September, 19.00 Uhr

Nürnberger Elternverband, Vestnertormauer 26.

Informationsabend zum neuen Bundesfreiwilligendienst

Der Bundesfreiwilligendienst wurde als Nachfolge für den Zivildienst geschaffen, spricht aber nicht nur junge Männer an, sondern Personen aller Altersgruppen. Der BRK Kreisverband Nürnberg-Stadt informiert darüber, welche Möglichkeiten der Bundesfreiwilligendienst bietet, wie man ein sogenannter „Bufdi“ wird und mit welcher Aufwandsentschädigung man rechnen kann.

Dienstag, 20. September, 18.00 bis 20.00 Uhr

Informationen und Anmeldung zur Veranstaltung bei

Kerstin Hegner unter Tel.: (0911) 530 12 13 oder

kerstin.hegner@kvnuernberg-stadt.brk.de.

Anderswo:

Freiwilligensurvey Bayern: Ergebnisse und Trend

EFI Bayern e.V. führt in Ingolstadt die Tagesveranstaltung „Bürgerschaftliches Engagement gestaltet Zukunft“ durch, bei der – u.a. von Dr. Thomas Röbbke und Silke Marzluff (z.z. Freiburg) – die Ergebnisse des Freiwilligensurvey 2009 für Bayern analysiert werden. Nähere Informationen und Anmeldung:

herbert.schmidt@efi-bayern.de.

Mittwoch, 21. September, 9.30 bis 16.15 Uhr

In Ingolstadt (Volkshochschule, Hallstraße 5)

„Zahlen, Daten, Fakten“

Unter diesem Titel steht heuer das „Nürnberger Forum der Kinder- und Jugendarbeit“: „Wissen und Wirkungen (in) der Kinder- und Jugendarbeit“. Die Fachtagung beschäftigt sich mit den Verfahren und Ergebnissen der Analyse der Wirkung der Kinder- und Jugendarbeit, deren hoher Nutzen immer wieder belegt werden muss. Die Kinder- und Jugendarbeit ist natürlich ein wichtiger Ort des bürgerschaftlichen Engagements.

Mittwoch – Freitag, 21. bis 23. September, ganztags

Georg-Simon-Ohm-Hochschule, Bahnhofstraße 87

Veranstalter: Jugendamt Stadt Nürnberg, Kreisjugendring

Nürnberg-Stadt, Ohm-Hochschule

Programm und weitere Informationen:

www.forum-jugendarbeit.nuernberg.de

Offene Werkstätten im Künstlerhaus

Auch die Möglichkeit zur „Eigenarbeit“ gehört in den Bereich des „Bürgerschaftlichen Engagements“: Seit fast 40 Jahren – seit den Gründungszeiten des KOMM – gibt es im Künstlerhaus „offene Werkstätten“ in zahlreichen Bereichen. „Offen“ heißt: Jede/-r kann einfach vorbeischaun und die Werkstätten nach Lust und Laune nutzen, auch mithilfe der anwesenden WerkstatteleiterInnen. Offene Werkstätten und Gruppen gibt es u.a. zu den Themen Fahrrad, Foto, Computer, Keramik, Malen, Schreiben, Schmieden, Siebdruck und Stein.

Hauptsächlich Mittwoch bis Freitag, so auch zwischen 21. bis 23.

September, in der Regel ab 17 Uhr

Genaueres im Internet u.a. unter www.kubiss.de/kultur/info/kuf/k4/html/werkst.html

Künstlerhaus/KuKuQ, Königstraße 93

Familienpolitik gestern – heute – morgen

Zu den Feierlichkeiten rund um das 10jährige Bestehen des Nürnberger Bündnis für Familie diskutieren Ex-Bundesfamilienministerin Renate Schmidt, Christa Stewens (frühere bayerische Familienministerin) und Reiner Pröbß (Referent für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg). Oberbürgermeister

Dr. Ulrich Maly führt ins Thema ein, moderiert wird die Veranstaltung von Dr. Jan Schröder, dem früheren Leiter der Bundesservicestelle Lokale Bündnisse für Familie. In Nürnberg gab es das erste Bündnis – Vorbild für mittlerweile über 600 Bündnisse für Familie in ganz Deutschland, mit hohen ehrenamtlichen Anteilen.

Freitag, 23. September, 14.00 Uhr

Ort: Fabersaal (Gewerbemuseumsplatz 2)

Anderswo:

Bürgerbeteiligung stärken, Veränderung gestalten

Auch wenn es weit entfernt stattfindet: In der Evangelischen Akademie Loccum wird von der „Stiftung Mitarbeit“ ein wichtiges Thema, passend zur „Woche des Bürgerschaftlichen Engagements“, bei einer Wochenend-Tagung verhandelt: Die Stärkung der Bürgerbeteiligung auf kommunaler Ebene.

Freitag – Sonntag, 23. bis 25. September

Evangelische Akademie Loccum (in der Nähe von Hannover)

Weitere Informationen: www.mitarbeit.de/forum2011.html

AWO-Ehrenamtsfest

Die Arbeiterwohlfahrt Nürnberg feiert in der Woche des Bürgerschaftlichen Engagements, wie jedes Jahr, ein großes Fest für die ehrenamtlich Engagierten in ihrem Verband. In diesem Jahr wird die Politikerin und Schriftstellerin Lale Akgün zu Gast sein. Sie engagiert sich seit Jahren in der interkulturellen Arbeit und hat besonders mit ihrem erfolgreichen Buch „Tante Semra im Leber-Käseland“ auf bemerkenswerte und humorvolle Weise zur Verständigung mit unseren türkischstämmigen Mitbürgern beigetragen.

Samstag, 24. September, ab 15.00 Uhr

Informationen: AWOthek, Karl-Bröger-Straße 9, 90459 Nürnberg, klaus.winkler@awo-nbg.de, Tel.: (0911) 45 06 01 66.

Menschenrechtspreis und Friedenstafel

Ein Engagement-Thema für viele Menschen, gerade auch in Nürnberg: Die Menschenrechtssituation vor Ort und in anderen Weltregionen. Der Menschenrechtspreis wird heuer verliehen an den Journalisten Hollmann Morris (Kolumbien), die Friedenstafel führt nach dem Festakt im Opernhaus die Menschen auf der Straße der Menschenrechte und dem Kornmarkt zusammen.

Sonntag, 25. September, Friedenstafel von 13.00 bis 16.30 Uhr

Ort: Kornmarkt und Dr.-Kurt-Schumacher-Straße

Tischreservierung Friedenstafel: www.kulturinfo-nuernberg.de,

Tel.: (0911) 231 40 00

Weitere Informationen: www.menschenrechte.nuernberg.de

Weltkindertag

Beim jährlichen Fest zum Weltkindertag sind zahlreiche ehrenamtliche Initiativen mit ihren Angeboten vertreten - zum Selbermachen und Mitmachen sowie beim Bühnenprogramm. Auch die Spielmobile wirken mit, und für die Erwachsenen gibt es viele Informationsangebote. Ein Fest für Kinder und die ganze Familie, bei freiem Eintritt!

Sonntag, 25. September, 12.00 bis 18.00 Uhr

Jakobsplatz (U-Bahn Weißer Turm)



Ausblick auf künftige Veranstaltungen

„Corporate Volunteering“ im Mittelstand

Ist „Corporate Social Responsibility“ nur ein Thema für Großunternehmen? Können nicht auch kleine und mittlere Unternehmen (KMUs) bei der Motivation des Engagements ihrer Mitarbeiter zur gesellschaftlichen Innovation beitragen? Dr. Reinhard Lang, Geschäftsführer des bundesweiten Netzwerks UPJ, berichtet von Chancen und Optionen.

Montag, 26. September, 18.30 Uhr

Ort. Dr. Kreuzer & Coll. (Informationen und Anmeldung unter nuernberg@kreuzer.de)

Veranstalter: „Unternehmen Ehrensache – Das Corporate Volunteering Netzwerk Nürnberg“

Stifterinformationen: Verwaltung und Anlage

Die Stifter-Initiative Nürnberg bietet auch Vorträge, Informationen und Austausch für bestehende Stiftungen: Ende September ist die HypoVereinsbank Gastgeber zum Thema Stiftungsverwaltung und Geldanlagemöglichkeiten und -probleme.

Dienstag, 27. September, 17.00 Uhr

HypoVereinsbank (Casino Lorenzer Platz, Eingang über Pfarrgasse, zwischen Küchen Loesch und Oberer Bergauer Platz)

Anmeldung unter info@stifterinitiative.nuernberg.de.

Informationen unter www.stifterinitiative.nuernberg.de.

„Sprachpatenschaften“

In St. Leonhard/Schweinau lebende Frauen mit Migrationshintergrund, die als Kursleiterinnen im Projekt „Frauencollege“ tätig sind, möchten ihre deutschen Sprachkompetenzen in Alltagssituationen verbessern. Dafür sind Menschen gesucht, die sich einmal pro Woche mit den Frauen über Alltagsthemen unterhalten.
Mittwoch, 28. September, 17.00 Uhr

Ort: Mehrgenerationenhaus Schweinau, Schweinauer Hauptstr. 31
Anmeldung erbeten unter Tel.: (0911) 627 91 62

Seniorenangebote Stadtmission Nürnberg

Für die Weiterbildung zum/r Kursleiter/-in bzw. zum/r Seniorenbegleiter/-in „Mehr Lebensqualität fürs Alter – Grundkurs“ bietet die Stadtmission eine Informationsveranstaltung am Donnerstag, 27. September (17.00 Uhr) an. Für den Grundkurs „Kulturführerschein“, der im Januar 2012 beginnt und in die Möglichkeiten kulturellen Engagements einführt, gibt es eine Informationsveranstaltung am 22. November (17.00 Uhr)

Weitere Information: Seniorenzentrum am Tiergärtnerort,
Tel.: (0911) 217 59 23; Gerlinde.Knopp@stadtmission-nürnberg.de

FSJ-Empfang

Die Stadt Nürnberg lädt FSJlerinnen und FSJler zum Auftakt ihres Freiwilligen Sozialen Jahres in den Nürnberger Rathaussaal ein.
Freitag, 21. Oktober

„Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“

Die eintägige Fortbildung beruht auf einem ausgearbeiteten Modul des Landesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement für das Freiwilligenmanagement und bietet sowohl einen erstklassigen Einstieg und als auch eine wertvolle Wiederauffrischung für (haupt- und ehrenamtliche) Freiwilligenkoordinatoren.

Mittwoch, 26. Oktober, ganztags

Informationen und Anmeldung: uli.glaser@stadt.nuernberg.de

SportDialoge: Ehrenamtliches Engagement

Immer mehr Menschen sind sportlich aktiv, immer schwieriger wird es die (ehrenamtlichen) Funktionen in den Sportvereinen zu besetzen – das ist das Thema der diesjährigen „SportDialoge“, veranstaltet vom SportService der Stadt Nürnberg und dem BLSV
Samstag, 12. November, 10.00 bis 14.30 Uhr

Informationen:

www.nuernberg.de/internet/sportservice/sportdialoge.html

Tag des Ehrenamts

Jährlich dankt die Stadt Nürnberg im Historischen Rathaussaal – rings um den internationalen Tag des Ehrenamts am 5.12. – stellvertretend einer ausgewählten Gruppe für ihr Engagement. Heuer sind es Nürnbergerinnen und Nürnberger, die sich im und für das Ausland engagieren.

Unternehmen Ehrensache: Corporate Volunteering Netzwerk Nürnberg

Immer mehr Unternehmen in Nürnberg entwickeln eigene Aktivitäten, um ihre Belegschaft in gemeinnützigen Projekten aktiv werden zu lassen oder unterstützen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei, ehrenamtlich tätig zu sein.

Um dieses Thema des „Corporate Volunteering“ weiter zu entwickeln, wurde am 17.2. unter Mitwirkung von Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly und IHK-Präsident Dirk von Vopelius das Netzwerk offiziell gegründet.

Die Mitgliedschaft setzt sich derzeit aus 46 Partnern zusammen:

ACCESS Integrationsbegleitung, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband-Nürnberg e.V., Arvena Hotels, Audimax MEDIEN GmbH, Bayerisches Rotes Kreuz, bsmrt, Caritas, Cortal Consors S. A., Datev e.G., Die Johanniter, Die Zwei, Dr. Kreuzer & Coll Anwaltskanzlei, Eisen Personal-Service, ERGO Direkt Versicherungen, Fundraising-Nürnberg, Fürsattel & Kollegen, Gutmann Aluminium Draht GmbH, hl-studios-GmbH, Hypovereinsbank AG Nürnberg, ICON Added Value GmbH, IHK Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken, Ingeus GmbH, Internationaler Bund, Cassandra e.V., KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG, , Lebenshilfe Nürnberg, N-ERGIE Aktiengesellschaft, Novartis Pharma GmbH, Office-Personal GmbH, Personal Hofmann, Referat für Jugend, Familie und Soziales Stadt Nürnberg, Resilius.de, Schmitt+Sohn Aufzüge. Schulze, Walther & Zahel, Siemens AG, Sparkasse Nürnberg, Nürnberg Stift, Stadt Schwabach, Stadtmission Nürnberg e.V., Stauss Events, Universa Lebensversicherungs a. g. , ING-DiBa AG, URR GmbH.

Erste Veranstaltungen stellten (z.B. beim Unternehmertag der Werkstättenmesse) modellhafte Projekte vor oder informierten über das von der Bertelsmann-Stiftung entwickelt Steuerungs- und Wirkungsmessungsprogramm „iooi“. Geplant sind für 2011 weitere Veranstaltungen über Engagement in kleinen und mittelständischen Unternehmen und über die Zusammenarbeit zwischen Lebenshilfe und HypoVereinsbank sowie Netzwerktreffen mit Austauschfunktion.

Vorbereitet werden die Aktivitäten von einem „Kümmerer-Kreis“, dem derzeit angehören: Matthias Bahmann (KPMG), Stefanie Frieser (Cortal Consors), Dr. Uli Glaser (Stadt Nürnberg, Referat für Jugend, Familie und Soziales), Birgit Kretz (Zentrum Aktiver Bürger), Tanja Rödiger (Hypovereinsbank AG), Gaby Schneider, Werner Zahel (Schultze. Walther.Zahel.), Sibylle Sklebitz (Dr. Kreuzer & Coll Anwaltskanzlei)

Die Website www.unternehmen-ehrensache.nuernberg.de enthält auch eine interaktive „Pinnwand“, auf der Nachfrage und Angebote bürgerschaftlichen Engagements aktuell publiziert werden.

Stifter-Initiative Nürnberg

„Anstiften zum Stiften“ ist das Leitmotiv der im September 2010 bei einem Pressetermin in der Woche des Bürgerschaftlichen Engagements vorgestellten „Stifter-Initiative Nürnberg“: Ermutigung und Information für potentielle Stifter, Austausch und Anerkennung für bereits vorhandene Stiftungen.

Die Gründungspartner waren die Stadt Nürnberg (Finanzreferat und Referat für Jugend, Familie und Soziales), die Brochier-Stiftung, die Bürgerstiftung Nürnberg und die Sparkasse Nürnberg. Seit Februar 2011 gehört auch die HypoVereinsbank zu den Partnern der Stifter-Initiative.

Bereits im ersten Jahr hat die Stifter-Initiative zahlreiche Projekte durchgeführt und damit zur vermehrten Aufmerksamkeit für das Thema Stiftungen auch in Nürnberg viel beigetragen.

Acht Aktivitätsfelder machen die Arbeit der „Stifter-Initiative aus:

- StifterInformationen (für Stiftungsinteressierte, z.B. zur rechtlichen und steuerrechtlichen Fragen bei der Gründung),
- StifterInformationen (für bestehende Stiftungen, z.B. zur Geldanlage),
- StifterGespräche zu Förderungsthemen von Stiftungen (bisher zu den Themen musikalische Bildung, demographischer Wandel und Sport),
- „Stiftungen vor Ort“ (Beiträge bei Veranstaltungen wie Seniorenmesse „InViva“ und Stadt(ver)führungen),
- Vortragsreihe „Nürnberg und das Stiftungswesen“ (für Zielgruppen mit potentielltem Stiftungsinteresse, in Planung),
- der „Nürnberger Stiftertag“ als jährliche Plattform für die Themenvielfalt des Stiftungswesens,
- der Internet-Auftritt www.stifterinitiative.nuernberg.de,
- allgemeine Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zum Stiftungsthema (der elektronische Newsletter erreicht z.B. derzeit rund 300 Multiplikatoren).

Weitere Informationen und Aufnahme in den Newsletter-Verteiler: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, Theresienstraße 3, 90403 Nürnberg, Tel.: (0911) 231 23 20, info@stifterinitiative.nuernberg.de.

Übrigens:

Die Stiftungsverwaltung der Stadt Nürnberg verwaltet inzwischen 41 Stiftungen!

www.nuernberg.de/internet/referat2/stiftungsverwaltung.html

Netzwerk Engagementförderung Nürnberg

In dieser Nürnberger Arbeitsgruppe haben sich die Wohlfahrtsverbände und andere wichtige Träger zusammengeschlossen, um gemeinsam das Thema Bürgerschaftliches Engagement in Nürnberg nach vorne zu bringen. Seit Ende 2008 besteht das Netzwerk, das sich ca. dreimal pro Jahr zum Erfahrungsaustausch trifft.

Das Netzwerk war im Jahr 2011 u.a. auch ideeller Träger der ersten Nürnberger Freiwilligenbörse – die Mitglieder sind gleichzeitig wichtige Anlaufstellen für Engagement-interessierte Bürgerinnen und Bürger.

AGBV (Arbeitsgemeinschaft der Bürger- und Vorstadtvereine),

Peter Büttner, Vorsitzender AGBV, Elsa-Brändström-Str. 70,
90431 Nürnberg,

Tel.: (0911) 651221,

p.u.buettner@t-online.de

Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Nürnberg e.V.

Anja-Maria Käßer, Referatsleitung Bildung, Service und
Entwicklung, Karl-Bröger-Straße 9, 90459 Nürnberg,

Tel.: (0911) 45 06 01 96, Fax: (0911) 45 06 01 00,

anja-maria.kaesser@awo-nbg.de

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Nürnberg-Stadt

Kerstin Hegner, Koordination Freiwilligenarbeit/Ehrenamt,
Sulzbacher Str. 42, 90489 Nürnberg,

Tel.: (0911) 53 01 - 213,

Fax: (0911) 53 01 - 298,

kerstin.hegner@kvnuernberg-stadt.brk.de

LSV Sportkreis Nürnberg/Bayerische Sportjugend (bsj) Nürnberg

Herbert Dötschel/Michael Voss, Hauptmarkt 17, 90403 Nürnberg,

Tel.: (0911) 231 49 67, Fax: (0911) 231 49 68,

blsv@stadt.nuernberg.de

Caritasverband Nürnberg e.V.

Erika Luise Hoegl, Qualitätsmanagementbeauftragte,
Obstmarkt 28, 90403 Nürnberg,

Tel.: (0911) 23 54 - 171, Fax: (0911) 23 54 - 179,

erika.hoegl@caritas-nuernberg.de

Diakonie Bayern

Harald Keiser, Freiwilligendienste, Ehrenamt und Zivildienst,
Pirckheimerstraße 6, 90408 Nürnberg,

Tel.: (0911) 93 54- 361, Fax: (0911) 93 54 - 360,

keiser@diakonie-bayern.de

Internationaler Bund (Franken)

Oliver Dunkel, Geschäftsführer, Kopernikusplatz 7/9,
90459 Nürnberg,
Tel.: (0911) 766 10 80,
oliver.dunkel@internationaler-bund.de

**kiss – Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfegruppen
in Mittelfranken,**

Regionalzentrum für Selbsthilfegruppen, Ingeborg Ehrlich,
Am Plärrer 15, 90443 Nürnberg,
Tel.: (0911) 234 94 49, Fax: (0911) 234 94 48,
nuernberg@kiss-mfr.de

Kreisjugendring Nürnberg-Stadt

Thomas Lang, Hintere Insel Schütt 20, 90403 Nürnberg,
Tel. (0911) 810 070, Fax: (0911) 810 07 77,
t.lang@kjr-nuernberg.de

Lebenshilfe/WfB

Heidi Breucker-Bittner, Lebenshilfe Nürnberg, Sachgebiet Grund-
satzfragen, Fürther Straße 212/D1, 90429 Nürnberg,
Tel.: (0911) 58 79 35 89, Fax: (0911) 58 79 35 55,
breuckerh@lhnbq.de

PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband

Landesverband Bayern e.V., Bezirksverband Mittelfranken, Christi-
ane Paulus, Geschäftsführung, Ludwigstraße 67, 90402 Nürnberg
Tel.: (0911) 205 65 - 415; Fax: (0911) 205 65 - 413,
Christiane.Paulus@paritaet-bayern.de

Stadt Nürnberg, Referat für Jugend, Familie und Soziales

Dr. Uli Glaser, Arbeitsbereich „Bürgerschaftliches Engagement und
,Corporate Citizenship‘“, Hauptmarkt 18, 90403 Nürnberg,
Tel.: (0911) 231 - 33 26, Fax: (0911) 231 - 55 10,
uli.glaser@stadt.nuernberg.de

Stadtmission Nürnberg e.V.

Gerhard Gruner, Pirckheimerstraße 16a, 90408 Nürnberg,
Tel.: (0911) 35 05 - 149, Fax: (0911) 35 05 - 188,
gerhard.gruner@stadtmission-nuernberg.de

VdK Nürnberg

Günther Schweiger, Bezirksgeschäftsführer, Rosenaustrasse 4,
90429 Nürnberg,
Tel. (0911) 27 95 50, Fax (0911) 279 55 19,
kv-nuernberg@vdk.de

Zentrum Aktiver Bürger

Aline Liebenberg, Leiterin, Gostenhofer Hauptstraße 63,
90443 Nürnberg,
Tel.: (0911) 92 97 17 - 0
liebenberg@iska-nuernberg.de

Bürgernetz

Das „Bürgernetz“ wird vom „Zentrum Aktiver Bürger“ mit Unterstützung von Ehrenamtlichen und mit Förderung des Referats für Jugend, Familie und Soziales gepflegt und bietet einen sehr praktischen Überblick über Ehrenamtsprojekte verschiedenster Träger im Internet.

Zu einzelnen Engagement-Möglichkeiten werden die Aufgaben, Voraussetzungen und Bedingungen sowie die nötigen Qualifikationen und Zeitbudgets beschrieben und konkrete Ansprechpartner benannt.

Inzwischen sind im „Bürgernetz“ rund 190 Projekte vertreten:
www.buergernetz.nuernberg.de.

Ehrenamt-Kontaktbörse bei „sechs+sechzig“

Eine Ehrenamtsbörse gibt es auch in der sehr informativen Internetpräsenz des Magazins „sechs+sechzig“. Hier können sich Organisationen eintragen, aber es gibt auch eine Eintragungsmöglichkeit für Einzelpersonen, die auf Engagementsuche sind (und von Organisationen kontaktiert werden könnten).

Alles Weitere unter: www.finde-dein-ehrenamt.de.

„ZAB-Freiwilligenvermittlung“

Angesichts der Tatsache, dass das Zentrum Aktiver Bürger mit seinen begrenzten hauptamtlichen Ressourcen die Zahl der betreuten Ehrenamtlichen in eigenen Projekten kaum mehr steigern kann, intensiviert das ZAB mithilfe von ausgebildeten Ehrenamtlichen seine Vermittlungstätigkeit in andere Organisationen.

Informationen: zab@iska-nuernberg.de,
www.zentrum-aktiver-buerger.de



Informationsquellen zum Bürgerschaftlichen Engagement

Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

Als Netzwerk-, Informations- und Fortbildungsstelle für ganz Bayern wird das LBE vom Bayerischen Sozialministerium unterstützt. In seinem Internetportal findet man die Links zu allen relevanten Internet-Seiten und jede Menge Informationen zu den Facetten des Bürgerschaftlichen Engagements sowie Literaturhinweise. Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement, Gostenhofer Hauptstraße 63, 90443 Nürnberg, Tel.: (0911) 27 29 98 20, www.lbe-bayern.de.

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

Das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) ist ein Zusammenschluss von Akteuren aus Bürgergesellschaft, Staat und Wirtschaft – die Stadt Nürnberg ist 2010 als Mitglied dem Bundesnetzwerk beigetreten. Das übergeordnete Ziel des Netzwerks ist die nachhaltige Förderung von Bürgergesellschaft und bürgerschaftlichem Engagement in allen Gesellschafts- und Politikbereichen. Das Bundesnetzwerk ist auch der Organisator der bundesweiten „Woche des Bürgerschaftlichen Engagements“ (heuer zum sechsten Mal unter dem Motto: „Engagement macht stark“): www.engagement-macht-stark.de.

Bundesweite Newsletter

Das BBE hat auch einen informativen Newsletter, den man über die Homepage abonnieren kann (www.b-b-e.de). Lesenswert ist auch der Newsletter, den die „Aktive Bürgerschaft (www.aktive-buergerschaft.de)“ herausgibt. In beiden Publikationen bekommt man einen guten Überblick über die deutschlandweiten Diskussionen zum bürgerschaftlichen Engagement.

Nürnberger Newsletter

In Nürnberg gibt es zu den Themen „Bürgerschaftliches Engagement“ (allgemein), „Stifter-Initiative Nürnberg“ und „Corporate Volunteering Netzwerk“ ca. monatlich erscheinende Newsletter. Bei Interesse an der Aufnahme in den Verteiler: Mail an uli.glaser@stadt.nuernberg.de.

„Aktion EhrenWert“

Unser Gemeinwesen kann man sich ohne die Millionen von Ehrenamtlichen überhaupt nicht vorstellen – mehr ein Drittel der erwachsenen Bevölkerung in Deutschland engagiert sich freiwillig.

Seit April 2009 gibt es deshalb die „Aktion EhrenWert“, bei der – mit Unterstützung der UniVersa Versicherungen und in Medienpartnerschaft mit den Nürnberger Nachrichten – ein/e Ehrenamtliche/r des Monats ausgezeichnet wird, in den Nürnberger Nachrichten ein ausführliches Porträt erhält und mit 1000.- Euro im jeweiligen Tätigkeitsfeld unterstützt wird.

Zahlreiche sehr gute Bewerbungen und Vorschläge liegen für diese Auszeichnung vor, die sich auf verschiedene Altersgruppen und Tätigkeitsbereiche verteilen. Es gibt keinen Anmeldeschluss und weitere Vorschläge können gerne kontinuierlich eingereicht werden.

Alle weiteren Informationen unter www.universa.de/ehrenwert.

Die **bisherigen Preisträger** kamen aus dem gesamten Einzugsbereich der „Nürnberger Nachrichten“ Hier in der (umgekehrten) Reihenfolge, von Juli 2011 bis April 2009 wiedergegeben:

Margarete Makarski („Haus der Barmherzigkeit“ der Caritas), Yasar Gül (Begegnungsstube Medina), Volker Anselstetter (Pakki-do eV), Georg Raum (Freiwillige Feuerwehr Fischbrunn), Susanne Kemptner-Hofmann (Zentrum Kobergerstraße), Norbert Reh (TSV Ochenbruck), Klaus Rühl (Mögeldorf Hospiz), Katharina Oft (Streitschlichterin und Mentorin), Julia Notkina (Migrationslotsin), Markus Fohrer (Schülersprecher, Ansbach), Vera Finn (Freiwilligenagentur/Bürgerstiftung Neumarkt), Celalettin Avci (Elternverein Global), Hans-Jörg Nüsslin (Erlanger Freiwilligen-Initiative), Norbert Flammersberger (Förderverein Kulturladen Zeltnerschloß), Klaus Schwarzmann (1. FCN Schwimmen), Matthias Gräter (Nürnberger Astronomische Arbeitsgemeinschaft), Dieter Schäfer („Job-reif“), Maximilian Lindner (Johanniter-Rettungshundestaffel), Susa Wesley (NHTC), Karin Schaepe (Gastfamilienaufenthalte für weißrussische Kinder aus Tschernobyl, Stein), Norbert Kays („Straßenkreuzer“), Irmgard Gantz (Buni-Treff), Anita Kinle (Down-Syndrom-Staffel Fürth), Alexander Hanisch (Integrativer Kindergarten Pustebume Neumarkt), Rosemarie Luther (Lorenzer



Laden), Johanna Endler (Asylgruppe St. Rochus Zirndorf), Helmut Schmidt (Familienpate beim ZAB), Helga Blau (Bayerisches Rotes Kreuz Blutspendedienst), Kurt Opfermann (Mittelfränkische Aktivsenioren, Ansbach), Nurten Küz (Lesepatin), Hanna Kühnlein (Telefonseelsorge), Petra Huprich (Mehrgenerationenhaus Langenfeld).

Der Jury gehören an:

Gerhard Glatz (Vorstandsvorsitzender der uniVersa Versicherungen), Prof. Dr. Cornelia Lipfert (Stadträtin sowie VdK- und Bürgervereinsvorsitzende), Max Müller (Hockey-Nationalspieler und -Olympiasieger), Reiner Prölß (Referent für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg), Hans Peter Reitzner (Nürnberger Nachrichten), Dr. Thomas Rübke (Geschäftsführer des Landesnetzwerks bürgerschaftliches Engagement), Jana Wiske (Redakteurin Kicker-Sportmagazin)

Weitere Preise und Ehrungen

Bürgerpreis der Sparkasse Nürnberg

Erstmals wurde 2011 der bundesweite Bürgerpreis auch lokal für Nürnberg ausgeschrieben, unterstützt von der Arbeitsgemeinschaft der Bürger- und Vorstadtvereine (AGBV) und unter Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters. Die Kategorien – unter dem Schwerpunktthema „Bildung! Gleiche Chancen für alle“ – lauteten: „U 21“, „Alltagshelden“, „Engagierte Unternehmer“, „Lebenswerk“, dotiert mit insgesamt 5.000.-. Die Preisträger nehmen zusätzlich auch am Bundeswettbewerb teil.

www.sparkasse-nuernberg.de/module/buergerpreis

Weihnachtsaktion der N-ERGIE

Seit 2008 vergibt die N-ERGIE – aus den Mitteln eingesparter Weihnachtsgeschenke – Projektförderungen für Ehrenamtsprojekte in der Stadt Nürnberg und in der Region in Höhe von jeweils € 20.000.-

www.n-ergie.de/weihnachtsaktion

Bayerischer Ehrenamtsnachweis

Der „Ehrenamtsnachweis Bayern. Engagiert im sozialen Bereich“ als Bestätigung ehrenamtlich geleisteter Arbeit wurde im November 2009 präsentiert. Für nicht in landesweiten Wohlfahrtsverbänden organisierte Träger und Ehrenamtliche sind auch die Kommunen als Aussteller für diesen würdigenden Nachweis vorgesehen.

www.ehrenamtsnachweis.de

Weitere Preise und Projektförderungen auf bayerischer und Bundesebene

Das „Rundmail Bürgerschaftliches Engagement“ informiert Multiplikator/innen in Nürnberg regelmäßig über einschlägige Ausschreibungen in der ständig wachsenden Preis- und Förderungslandschaft für bürgerschaftliches Engagement. Eine Liste einschlägiger Optionen wird im Referat für Jugend, Familie und Soziales geführt.

Kontakt: uli.glaser@stadt.nuernberg.de

Zentrum Aktiver Bürger

An vielen Stellen ist das „Zentrum Aktiver Bürger“ ein wichtiger Partner der Stadt Nürnberg bei der Förderung des bürgerschaftlichen Engagements.

Im Auftrag bzw. in Partnerschaft werden u.a. die folgenden Projekte durchgeführt:

- Familienpatenschaften (Ehrenamtliche in einzelnen unterstützungsbedürftigen Familien inkl. Teilprojekt „Familienpatenschaften rings um die Geburt“)
- „Begleiteter Umgang“ (in schwierigen Scheidungsfällen)
- „Lokales Freiwilligenmanagement in Langwasser (ZAB Langwasser), in der Südstadt (ZAB Süd), in St. Leonhard/Schweinau (Mehrgenerationenhaus) sowie in Gostenhof/Muggenhof/Eberhardshof (ZAB West)
- Weitere Projekte des ZAB sind u.a.: „Türen öffnen“ (Vermittlungsstelle zwischen engagementwilligen Unternehmen und ihren Mitarbeiter/innen einerseits und gemeinnützigen Einrichtungen andererseits), der „Marktplatz“ (zum Leistungsaustausch zwischen Unternehmen und Gemeinnützigen), das Modellprojekt „Kulturfreunde – Ein Ehrenamtsprojekt für die kulturelle Teilhabe von Kindern in Kindertageseinrichtungen in strukturschwachen Stadtteilen“ (v.a. zusammen mit dem Jugendamt), der Bücherdienst für das Klinikum Nürnberg, Mobile Handwerkergruppe, Wohnraumberatung, Naturexkursionen für Senioren usw.

Engagiert für die Bewegungsparks

Mit der Einrichtung von „Bewegungsparks für alle Generationen“ reagierte die Stadt Nürnberg frühzeitig auf die Entwicklung der älter werdenden Gesellschaft: Die Bewegungsparks bieten Gelegenheit zum Training von Kraft, Beweglichkeit und Koordination. Darüber hinaus sind sie ein Treffpunkt, an dem man bei Sport und Spiel kostenlos und unkompliziert Menschen allen Alters kennen lernen kann.





Schon bei der Planung der ersten Bewegungsparks wurde von den Nutzern und Nutzerinnen der Wunsch nach Betreuung geäußert, um Hemmungen vor dem Gebrauch der Geräte abzubauen. Seit Frühjahr 2011 sind deshalb in den Anlagen Langwasser (südlich Salzbrunner Str. 26), Eibach (Hinterhofstraße) und am Seniorenzentrum Martha-Maria (Stadenstraße 93) zu festen Zeiten freiwillige Unterstützer vor Ort. Sie engagieren sich in kleinen Teams von drei bis vier Personen je Anlage und weisen interessierte Senioren in die richtige Handhabung der Trainingsgeräte ein. Partner des Zentrums Aktiver Bürger im Projekt sind der SportService Nürnberg, der Stadtseniorenrat und das Zentrum für Erwachsenen- und Seniorensport.

Weitere Informationen: Aline Liebenberg, Zentrum Aktiver Bürger,
Gostenhofer Hauptstraße 63, 90443 Nürnberg,
Tel.: (0911) 929 7170
liebenberg@iska-nuernberg.de

Engagement in Zahlen

In einer Repräsentativbefragung des Amts für Stadtforschung und Statistik wurde im Jahr 2006 erhoben, dass 21,9% der Nürnberger ehrenamtlich aktiv sind (23% der Männer, 21% der Frauen). In absoluten Zahlen bedeutet dies, dass sich rund 92.000 Nürnberger Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich engagieren.

Die Gruppe der Nürnbergerinnen und Nürnberger, die noch nicht ehrenamtlich aktiv ist, sich dies aber durchaus vorstellen kann, umfasst weitere 45% der Befragten: Es gibt also eine potentielle Zielgruppe von weiteren 180.000 Bürgerinnen und Bürgern, die für bürgerschaftliches Engagement gewonnen werden könnten!

Der bundesweite Freiwilligensurvey von 2009 hat ergeben, dass in der Bundesrepublik 36% (1999: 34%) der Bevölkerung ehrenamtlich aktiv waren, in Bayern ebenfalls 36% (1999: 37%). In großen Städten ist die Engagmentquote traditionell niedriger als in kleineren Kommunen, dafür das Potential an noch nicht aktiven, aber mobilisierbaren Bürgern noch höher. Aktive und Mobilisierbare machen bundesweit – so auch in Nürnberg – mindestens zwei Drittel der Bevölkerung aus.

Beeindruckend viele junge Menschen von 14 bis 24 Jahren bringen sich in die Zivilgesellschaft ein, allerdings ist eine leicht rückläufige Engagmentquote zu verzeichnen (2009: 35%, 2004: 36%, 1999: 37%). Ein Rückgang ist insbesondere bei den Haupt- und Mittelschülern sowie bei G8-Schülern festzustellen,.

Relevant zurückgegangen ist die Zahl der Engagierten in den Bereichen „Sport“ und „Freizeit und Geselligkeit“, während sie in den sozialen Feldern („Sozialer Bereich“, „Kindergarten und Schule“, „Jugendarbeit und Erwachsenenbildung“, „Gesundheit“) weitgehend stabil ist.

Die Gründe für das Engagement der Bürger sind gleichgewichtig „helfend“ und „gesellig“ („Pflicht-bezogen“ – „Ich-bezogen“): Mit je 61% wurde den beiden folgenden Aussagen im Freiwilligensurvey mit Abstand am meisten zugestimmt: „Ich will durch mein Engagement die Gesellschaft zumindest im Kleinen mitgestalten“ und: „Ich will durch mein Engagement vor allem mit anderen Menschen zusammenkommen“.

Deutlich an der Spitze bei den Verbesserungsvorschlägen (mit 55%) für Staat und Öffentlichkeit liegt die Aussage „Bessere Information und Beratung über Möglichkeiten des freiwilligen Engagements“!

Bei einer weiteren Befragung des Amts für Stadtforschung und Statistik, im Herbst/Winter 2009/2010 mit dem Themenschwerpunkt „Sozialkapital“, wurde zu verschiedenen Bereichen nach dem ehrenamtlichen Engagement gefragt sowie danach, ob man sich – wenn bisher nicht aktiv – ein ehrenamtliches Engagement künftig vorstellen könnte:

Sport:	4,9% aktiv, 23,1% vorstellbar
Andere Vereine:	8,6% aktiv, 24,5% vorstellbar
Kirche/Religionsgemeinschaft:	7,8% aktiv, 19,6% vorstellbar
Gewerkschaft:	1,2% aktiv, 8,2% vorstellbar
Politik/Partei:	1,0% aktiv, 13,6% vorstellbar
Soziale Einrichtung:	5,2% aktiv, 37,4% vorstellbar
Stammtisch/Club:	3,0% aktiv, 14,7% vorstellbar

23,4% geben an, in ihrer Jugend (14-20 Jahre) bereits ehrenamtlich tätig gewesen zu sein. (Nach wissenschaftlichen Erkenntnissen ist die Bereitschaft zum Engagement in späteren Lebensphasen deutlich vom Engagement in der Jugendzeit abhängig.)

Meistens im Rahmen von Familienarbeit pflegen 6,9% der erwachsenen Nürnbergerinnen und Nürnberger (mehr als 25.000) eine ältere oder kranke Person, zusätzliche 43,9% können sich vorstellen, dies innerhalb ihrer Familie künftig zu tun, 8,1% auch außerhalb der eigenen Familie.

57,6% der Befragten geben an, im letzten Jahr eine Geld- bzw. Sachspende an eine wohltätige Organisation gegeben zu haben.

Freiwilligenbörse Nürnberg

Ein herausragendes Ereignis für die Engagementförderung in Nürnberg war die Durchführung der ersten „Nürnberger Freiwilligenbörse“ im Rahmen der Seniorenmesse „InViva“ am 18./19.3.2011. 59 Organisationen und Institutionen waren mit Ständen in dem eigenständigen Bereich in der NürnbergMesse vertreten und konnten 1437 konkrete Kontaktgespräche mit Engagementwilligen sowie weitere 4859 allgemeine Kontaktgespräche führen.

Für 67% der Standnehmer hatten sich die Erwartungen erfüllt, für 29% teilweise erfüllt. Die Teilnehmer waren weitgehend zufrieden.

Von den befragten Besuchern wollten sich 68% allgemein über das Ehrenamt informieren, 20% suchten konkrete Engagement-Möglichkeiten, bei 73% hatten sich die Erwartungen voll erfüllt, bei 24% teilweise. Einen Rückblick auf die Freiwilligenbörse kann man unter www.iska-nuernberg.de/zab/fwmesse.htm einsehen.



Ideeller Träger der Freiwilligenbörse (in Zusammenarbeit mit NürnbergMesse und städtischem Seniorenamt) war das „Netzwerk Engagementförderung Nürnberg“ (s.o.), die konkrete Vorbereitung wurde von einer Arbeitsgruppe des Zentrums Aktiver Bürger gemeinsam mit dem Referat für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg geleistet, die Förderer win e.V. und Project Life Stiftung ermöglichten die gebührenfreie Bereitstellung der Infrastruktur für die beteiligten Einrichtungen.

Nach dem Erfolg im ersten Jahr soll die Nürnberger Freiwilligenbörse im Frühjahr 2012 wieder im Rahmen der „InViva – die Messe für das Leben ab 50“ durchgeführt werden: Am 30. und 31. März 2012.

Kontakt und Informationen bei Interesse an der Teilnahme (als Organisation oder Verein) unter: info@zab-iska.de.



Impressum

Herausgeber

Referat für Familie, Jugend und Soziales der Stadt Nürnberg

Redaktion

Dr. Uli Glaser, Simon Reif, Hauptmarkt 18, 90403 Nürnberg,
Tel.: (0911) 231 - 33 26, Fax 231 - 55 10,
E-Mail: uli.glaser@stadt.nuernberg.de,
www.soziales.nuernberg.de

Grafische Gestaltung

Hartmut Knipp, www.hkd-grafik.de

Druck

WfB – Werkstatt für Behinderte,
Auflage: 7000/August 2011

Hauptförderer der Nürnberger „Woche des Bürgerschaftlichen Engagements“ ist die Sparkasse Nürnberg.
Für die freundliche Unterstützung bedanken wir uns außerdem bei der N-ERGIE und bei allen Partnern in den Nürnberger Netzwerken zur Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements.



Für die Umwelt



Klimaschutz geht nur gemeinsam. Wir investieren in umweltgerechte Energieerzeugung, effiziente Kraftwerkstechnik, die Nutzung Erneuerbarer Energien sowie Wasser- und Gewässerschutz.

Weitere Informationen unter www.n-ergie.de oder Telefon **0180 2 111444** (6 Cent pro Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Bei Anrufen aus den Mobilfunknetzen gelten möglicherweise abweichende Preise.)

N-ERGIE

Spürbar näher.

Mit Sicherheit das richtige Engagement für Sie:

- 2,7 Mio. EUR für die Menschen vor Ort
- Für rund 800 Projekte, Vereine und Initiativen pro Jahr
- Für Soziales, Kultur, Sport
- Für Familien, Jung und Alt, Kranke und Behinderte – für alle

Gut für Sie –
gut für die Region.

  Kulturstiftung der Sparkasse Nürnberg

  Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg



 Sparkasse
Nürnberg

Günter Eisemann,
Leiter der Geschäftsstelle
Gleißhammer-St. Peter